



Lawinenlagebericht von Mittwoch, 26.12.2018, 7:30 Uhr

oft mäßige, in höheren Lagen aber noch erhebliche Lawinengefahr

Regionale Gefahrenstufen	Was? Problem	Wo? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2.200m windbeeinflusstes Steilgelände, Rinnen/Mulden
	 Gleitschnee	 2.200m vereinzelt an steilen Wiesenhängen
	Allgem. Stufe 	Tendenz für morgen gleichbleibend

Beurteilung der Lawinengefahr:

Es besteht meist mäßige, in höheren Lagen aber noch erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen liegen vor allem oberhalb ca. 2200 m, im kammnahen, windbeeinflussten Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Umfangreiche Tribschneeanisammlungen der Vortage sind oft mit lockerem Neuschnee überdeckt und schwierig zu erkennen. Lawinenauslösungen sind bereits mit geringer Zusatzbelastung - etwa durch einzelne Wintersportler - möglich. Setzungsgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Unterhalb etwa 2200 m sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke / Allgemeines:

Der jüngste Neu- und kleinräumige Tribschnee liegt bis in höhere Lagen auf einer überwiegend gut verfestigten, harten Altschneedecke. Er ist jedoch mit zunehmender Seehöhe oft noch ungenügend mit dieser verbunden. Ältere, oft überschneite Tribschneepakete sind ebenfalls noch störanfällig. Rücken, Kuppen und Grate sind oft abgeweht bzw. mit wenig Schnee bedeckt, Rinnen und Mulden oft mit Tribschnee verfüllt. An hochgelegenen Schattenhängen weist die Altschneedecke teilweise ungünstige, kantige Basisschichten auf. Gestern kam es zu einigen Schneebrettauslösungen durch Wintersportler und zahlreichen, kleineren Lockerschneelawinen.

Alpinwetterbericht der ZAMG Tirol und Vorarlberg:

Sonniges Bergwetter mit guten Sichten. Die Milderung schreitet weiter voran, sodass die Nullgradgrenze am Nachmittag schon über 2000 m zu liegen kommt. Temperatur in 2000m: -2 bis +2 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord.

Tendenz:

Der Donnerstag wird überwiegend sonnig und mild. Am Freitag ziehen mehr hohe Wolken durch und schatten die Sonne ab. Die Lawinengefahr geht weiter zurück.
 Andreas Pecl

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.

Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen oder Sicherheitsdienste sind zu beachten.

Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß

© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574/511-21126, Fax: +43(0)5574/ 511-21197

Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: <http://www.vorarlberg.at/lawine>

Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.